



Gebührensatzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt

vom 17.12.2021

in der Fassung der 2. Nachtragssatzung

Aufgrund der §§ 4 Absatz 1 Satz 1, 17 Absatz 2 und 18 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der Fassung vom 28.02.2003 (GVOBl. S. 57), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. S. 566), §§ 3 Absatz 4, 5 Absatz 1 und 2, 22 des Abfallwirtschaftsgesetzes für das Land Schleswig-Holstein (Landesabfallwirtschaftsgesetz - LABfWG) in der Fassung vom 18.01.1999 (GVOBl. S. 26), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.01.2019 (GVOBl. S. 16), und der §§ 17, 20 Absatz 2 und 22 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (Kreislaufwirtschaftsgesetz - KrWG) vom 24.02.2012 (BGBl. I S. 212), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.10.2020 (BGBl. I S. 2232), §§ 1, 2, 4, 5 und 6 Kommunalabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (KAG) in der Fassung vom 10. Januar 2005 (GVOBl. S. 27), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.05.2021 (GVOBl. S. 566), sowie dem öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Abfallentsorgung im Kreis Segeberg zwischen dem Kreis Segeberg und der Stadt Norderstedt vom 24.08.2012 wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 14.12.2021¹ die folgende Satzung beschlossen.

§ 1

Allgemeines

Zur Deckung der Aufwendungen für die Verwaltung sowie den Betrieb und die Unterhaltung von städtischen Abfallentsorgungseinrichtungen einschließlich der Abschreibung und Verzinsung des Anlagekapitals, der Kosten für den Einsatz Drittbeauftragter (Abfallbeförderer und -entsorger) einschließlich des Aufwandes für die Abfallberatung, die Abfallvermeidung, die Vorbereitung zur Wiederverwendung, die Abfallverwertung und das Ablagern von Abfällen sowie die hierzu erforderlichen Maßnahmen des Einsammelns, Beförderns, Behandeln und Lagerns werden für die Abfallwirtschaft nach Maßgabe dieser Satzung Gebühren erhoben.

§ 2

Benutzungsgebühren

- (1) Die Höhe der laufenden Benutzungsgebühr wird nach der Anzahl und dem Nutzungsinhalt der angemeldeten Abfallbehälter sowie nach der Häufigkeit der Entleerungen berechnet. Die nach Monaten bemessenen Gebühren werden nach vollen Monatsbeträgen für jeden angefangenen Monat berechnet. Die Gebühren betragen:



Gebühren Privathaushalte

Entleerungs- rhythmus	Behälter- volumen	Restabfall	Bioabfall	PPK/ Wertstoffe	Einheit
	Abfallsäcke	4,63 €	2,68 €	-	Stk.
2-wöchentlich	40 l	5,17 €	3,08 €	-	monatlich
	60 l	7,75 €	4,63 €	-	monatlich
	80 l	10,34 €	6,17 €	-	monatlich
	120 l	15,51 €	9,25 €	-	monatlich
	240 l	31,01 €	18,51 €	-	monatlich
	1.100 l	142,14 €	-	-	monatlich
	UFC 2 m3	258,44 €	154,21 €	64,00 €	monatlich
	UFC 3 m3	387,66 €	231,32 €	64,00 €	monatlich
	UFC 4 m3	516,88 €	308,43 €	64,00 €	monatlich
	UFC 5 m3	646,09 €	385,53 €	64,00 €	monatlich
4-wöchentlich	40 l	2,58 €			monatlich
	60 l	3,88 €			monatlich
	80 l	5,17 €			monatlich
	120 l	7,75 €			monatlich
	240 l	15,51 €			monatlich
Bedarfsentleerung	240 l	14,28 €	14,28 €		pro Entleerung
	1.100 l	65,64 €			pro Entleerung



Transportgebühren				
Rest- und Bioabfall	Behältergrößen			
2-wöchentlich	40-120 l	240 l	1.100 l	Einheit
bis 15m	1,57 €	3,13 €	14,35 €	monatlich
15-30m	3,13 €	6,26 €	28,70 €	monatlich
30-45m	4,70 €	9,39 €	43,05 €	monatlich
45-60m	6,26 €	12,52 €	57,40 €	monatlich
60-75m	7,83 €	15,65 €	71,75 €	monatlich
75-90m	9,39 €	18,79 €	86,10 €	monatlich
90-105m	10,96 €	21,92 €	100,45 €	monatlich
105-120m	12,52 €	25,05 €	114,80 €	monatlich
120-135m	14,09 €	28,18 €	129,15 €	monatlich
135-150m	15,65 €	31,31 €	143,50 €	monatlich

Papier + Pappe Restabfall	Behältergrößen			
4-wöchentlich	40-120 l	240 l	1.100 l	Einheit
bis 15m	0,78 €	1,57 €	7,18 €	monatlich
15-30m	1,57 €	3,13 €	14,35 €	monatlich
30-45m	2,35 €	4,70 €	21,53 €	monatlich
45-60m	3,13 €	6,26 €	28,70 €	monatlich
60-75m	3,91 €	7,83 €	35,88 €	monatlich
75-90m	4,70 €	9,39 €	43,05 €	monatlich
90-105m	5,48 €	10,96 €	50,23 €	monatlich
105-120m	6,26 €	12,52 €	57,40 €	monatlich
120-135m	7,04 €	14,09 €	64,58 €	monatlich
135-150m	7,83 €	15,65 €	71,75 €	monatlich



Rest-, Bioabfall, Papier + Pappe	Behältergrößen			
	40-120 l	240 l	1.100 l	Einheit
Bedarfsentleerung				
Bis 15m		1,45 €	6,62 €	pro Entleerung
15-30m		2,89 €	13,25 €	pro Entleerung
30-45m		4,34 €	19,87 €	pro Entleerung
45-60m		5,78 €	26,49 €	pro Entleerung
60-75m		7,23 €	33,12 €	pro Entleerung
75-90m		8,67 €	39,74 €	pro Entleerung
90-105m		10,12 €	46,36 €	pro Entleerung
105-120m		11,56 €	52,99 €	pro Entleerung
120-135m		13,01 €	59,61 €	pro Entleerung
135-150 €		14,45 €	66,23 €	pro Entleerung

Behälter aus dem Gewerbeabfallbereich, die keine Zusatzleistungen (z.B. Entsorgung sper-
riger Abfälle, Strauchwerk, etc.) in Anspruch nehmen.

Entleerungs- rhythmus	Behälter- volumen	Restabfall	Einheit
2-wöchentlich	240 l	14,53 €	monatlich
	1.100 l	71,06 €	monatlich
4-wöchentlich	240l	7,75 €	monatlich
Bedarfsentleerung	240 l	7,20 €	pro Entleerung
	1.100 l	32,76 €	pro Entleerung



Transportgebühr Restabfall/PPK		nach Behältergrößen		
Entleerungsrhythmus	Transportweg	240 l	1.100 l	Einheit
2-wöchentlich	15-30m	6,26 €	28,70 €	monatlich
	30-45m	9,39 €	43,05 €	monatlich
	45-60m	12,52 €	57,40 €	monatlich
	60-75m	15,65 €	71,75 €	monatlich
	75-90m	18,79 €	86,10 €	monatlich
	90-105m	21,92 €	100,45 €	monatlich
	105-120m	25,05 €	114,80 €	monatlich
	120-135m	28,18 €	129,15 €	monatlich
	135-150m	31,31 €	143,50 €	monatlich
4-wöchentlich	15-30m	3,13 €	14,35 €	monatlich
	30-45m	4,70 €	21,53 €	monatlich
	45-60m	6,26 €	28,70 €	monatlich
	60-75m	7,83 €	35,88 €	monatlich
	75-90m	9,39 €	43,05 €	monatlich
	90-105m	10,96 €	50,23 €	monatlich
	105-120m	12,52 €	57,40 €	monatlich
	120-135m	14,09 €	64,58 €	monatlich
	135-150m	15,65 €	71,75 €	monatlich
Bedarfsentleerung	15-30m	2,89 €	13,25 €	pro Entleerung
	30-45m	4,34 €	19,87 €	pro Entleerung
	45-60m	5,78 €	26,49 €	pro Entleerung
	60-75m	7,23 €	33,12 €	pro Entleerung
	75-90m	8,67 €	39,74 €	pro Entleerung
	90-105m	10,12 €	46,36 €	pro Entleerung
	105-120m	11,56 €	52,99 €	pro Entleerung
	120-135m	13,01 €	59,61 €	pro Entleerung
	135-150m	14,45 €	66,23 €	pro Entleerung

PPK = Papier, Pappe, Kartonagen

Wertstoffe = stoffgleiche Nichtverpackungen, gelbe Tonne/ gelber Sack

UFC = Unterflurcontainer

Stk. = Stück



Kombinationen der Rest-, Bioabfall- und Papierbehälter können nur ohne bzw. mit gleichartigem Transportweg gewählt werden. Ausgenommen hiervon sind die 1.100 l-Papierbehälter. Der Transportweg ist auf eine Länge von höchstens 150 m begrenzt (§ 14 Absatz 2 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt).

Ein MGB darf auf der Grundstücksgrenze stehen, wenn

- a) die Grundstücksgrenze direkt an die Fahrbahn mündet. Ausgenommen hiervon sind MGBs in Müllboxen.
- b) der Gehweg zwischen der Grundstücksgrenze und der Fahrbahn schmäler als 2,00 m ist.
- c) dies auf Grund von Baustellen im öffentlichen Raum bzw. Gefahrensituationen erforderlich ist.

Transportweg ist der Weg von der an den öffentlichen Verkehrsraum angrenzenden vorderen Grundstücksgrenze bis zum Standort des Abfallbehälters auf dem Grundstück, soweit keine ordnungsgemäße Befahrbarkeit durch ein Entsorgungsfahrzeug gegeben ist. Bei befahrbaren Wohnwegen gilt die Kante des Wohnweges als Fahrbahnkante.

- (2) Bedarfsentleerungen von Bioabfallbehältern unter 240 l Fassungsvermögen und Unterflurcontainern werden nach Auslagenersatz berechnet.
- (3) Der Aufwand für die Entsorgung von sperrigen Abfällen (Sperrgut) und nicht gefährlichen, sperrigen Metallen (je zwei Abholungen/Jahr auf Abruf und Selbstanlieferung auf dem von der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Wertstoffhof bis zu einer Menge von 2 m³ pro Monat und Norderstedter Haushalt) sowie die Verwertung von sperrigem Strauchgut (je zwei Abholungen/Jahr als Straßensammlung sowie bis zu einer Menge von 2 m³ pro Monat und Norderstedter Haushalt zur Selbstanlieferung auf dem von der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Wertstoffhof), Papier und Pappe, Textilien und gefährliche Abfällen zur Selbstanlieferung auf dem von der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Wertstoffhof aus privaten Haushaltungen (siehe § 16 Abs. 1 und §§ 17 bis 19 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt) in haushaltsüblichen Mengen ist Bestandteil der Restabfallgebühr im Sinne des § 2 Abs. 1 dieser Gebührensatzung.

Die Gebühr für die gesonderte Abholung (Sperrgut-Express-Abholung) von sperrigen Abfällen (Sperrgut) gem. § 17 Absatz 3 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt bis zu 3 m³ pro Abholung beträgt 115,00 €. Jeder weitere m³ wird mit 40,00 € berechnet.

Das Zerlegen und/oder die Abholung von Möbeln aus der Wohnung sowie der Transport vom Abholort auf dem Grundstück bis zur Fahrbahnkante gem. § 17 Absatz 4 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt stellen Zusatzleistungen dar und sind gesondert gebührenpflichtig. Die Leistungen werden nach Zeitaufwand für Mitarbeiter*innen und Fahrzeug abgerechnet.



- (4) Für jede von dem/der Grundstückseigentümer*in oder einer/eines Beauftragten veranlasste Änderung der Behälterausstattung mit Ausnahme der erstmaligen Anmeldung zur Abfallentsorgung eines Grundstücks und der Ummeldung anlässlich eines Besitzer*innenwechsels wird eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 € je Austausch erhoben.

Das gilt auch bei einer befristeten Abmeldung von der Abfallentsorgung. Hier wird eine Bearbeitungsgebühr von 40,00 € erhoben. Dabei werden 20,00 € für die Abholung der Behälter und 20,00 € für die Auslieferung der Behälter erhoben.

Bei einer befristeten Abmeldung von der Abfallentsorgung werden alle auf dem betreffenden Grundstück befindlichen Rest- und Bioabfallbehälter vom Betriebsamt eingezogen und nach Ablauf der Befristung wieder ausgeliefert.

§ 3

Gebühren für gemischte Siedlungsabfälle (verwertbar) aus Gewerbe- oder Industriebetrieben, Bau- und Abbruchabfälle sowie sonstige container-transportfähige Abfälle

Für gemischte Siedlungsabfälle aus Gewerbe- oder Industriebetrieben, Bau- und Abbruchabfälle sowie sonstige container-transportfähige Abfälle gemäß § 18 Absatz 6 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt werden die Kosten für die Entsorgung nach Auslagenersatz erhoben.

§ 4

Gebühren für die Gestellung und die Beförderung von Containern sowie Big Bags

- (1) Die in Anlage 1 zu dieser Gebührensatzung aufgeführten Abfallarten sind container-transportfähig. Die Stadt Norderstedt kann weitere Abfallarten als container-transportfähig erklären und sie kann eine anderweitige Entsorgung oder Verwertung von Abfällen veranlassen, wenn ihr dies sachgerecht erscheint.
- (2) Für die Beförderungsleistung eines Containers werden von der Stadt Norderstedt Gebühren in Höhe von 110,00 €/Transport vom/von der/dem Abfallerzeuger*in erhoben. In der Beförderungsleistung ist die An- und Abfahrt sowie eine pauschale Stellzeit bis zu 5 Werktagen enthalten.
- (3) Kann ein Container aus einem vom Gebührenpflichtigen zu vertretenden Grund nicht angeliefert oder abgeholt werden, so werden die hierfür entstehenden Kosten nach Auslagenersatz erhoben.
- (4) Die Mietgebühr pro Container beträgt einheitlich für alle Größen jeweils 45,00 € pro Monat.
- (5) Die Anschaffungs- und Entsorgungskosten für Big Bags werden nach Auslagenersatz erhoben. Für die Beförderungsleistung eines Big Bags erhebt die Stadt Norderstedt eine Gebühr in Höhe von 27,00 €.

§ 5

Gebühren für in Gewerbe- oder Industriebetrieben anfallende gefährliche Abfälle, die über den von der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Wertstoffhof entsorgt werden

Die Gebühr für die Entsorgung von gefährlichen Abfällen aus Gewerbe- oder Industriebetrieben (gem. § 19 Absatz 5 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt) beinhaltet die anfallenden Behältergestellungs- und Verpackungskosten sowie die Kosten für die Beförderung und Entsorgung gemäß Preisliste bzw. Rechnung der beauftragten Firma.

Textstand: 2. Nachtragssatzung

Inkrafttreten: 01.01.2024



§ 6

Gebühren für sonstige Abfälle und Verwaltungskostenaufschlag

- (1) Soweit die Stadt ihr Gebiet von Abfällen nach Maßgabe der §§ 2 bis 3 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Stadt Norderstedt zu entsorgen hat, werden alle in diesem Umfang entstehenden Kosten, soweit nicht in den vorstehenden §§ 2 bis 5 spezielle Kostenregelungen getroffen worden sind, als Auslagenersatz erhoben.
- (2) Die Stadt erhebt zur Abgeltung der ihr entstehenden Verwaltungskosten zusätzlich zu dem jeweiligen Auslagenersatz für die Entsorgungskosten pro Vorgang eine Gebühr von 10,90 € (§ 6 Absatz 1).
- (3) In Fällen einer Bedarfsentleerung eines Behälters für Bioabfall, Wertstoffe (gelber Sack/gelbe Tonne) oder für Papier und Pappe als Restabfall aufgrund einer Fehlbefüllung mit Stör- oder Fremdstoffen erhebt die Stadt zusätzlich zur Bedarfsentleerungsgebühr pro Vorgang eine Gebühr von 10,90 € (§ 6 Absatz 1).

§ 7

Proben und Analysen

Soweit aufgrund von Rechtsvorschriften und/oder berechtigten Forderungen von Abfallbeförderern bzw. -verwertern und -entsorgern zur Entsorgung von Abfällen Proben gezogen und Analysen durchgeführt werden müssen, wird ein Auslagenersatz der im Einzelfall entstehenden Aufwendungen erhoben.

§ 8

Verbotswidrig abgelagerte Abfälle

Für die ordnungsgemäße Entsorgung von in Norderstedt verbotswidrig abgelagerten Abfällen hat die/der Pflichtige alle anfallenden Entsorgungskosten zu entrichten.

§ 9

Entstehen der Gebührenpflicht, Gebührenpflichtige/Gebührenpflichtiger, Gebührenanspruch

- (1) Die Gebührenpflicht nach § 2 Absatz 1 der Gebührensatzung beginnt mit dem 01. des Monats, in dem die Einrichtung der Abfallentsorgung in Anspruch genommen wird. Sie erlischt mit dem Ende des Monats, in welchem die Inanspruchnahme aufhört. Die Beendigung der Inanspruchnahme ist von der/dem Gebührenschuldner*in der Stadt schriftlich anzuzeigen. In den Fällen des § 2 Absatz 1, 2 und §§ 3, 4 sowie der §§ 3 bis 8 entsteht die Gebührenpflicht mit der jeweiligen beantragten bzw. notwendigen Inanspruchnahme.
- (2) Gebührenschuldner*in für die Abfallentsorgung ist die/der Eigentümer*in des Grundstückes oder die/der Wohnungs- oder Teileigentümer*in. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so ist die/der Erbbauberechtigte anstelle der Eigentümerin/des Eigentümers Gebührenschuldner*in. Die Wohnungs- und Teileigentümer*innen einer Eigentümergemeinschaft sind Gesamtschuldner*innen der auf ihr gemeinschaftliches Grundstück entfallenden Benutzungsgebühren. Gleiches gilt für Wohnungs- und Teilerbbauberechtigte. Miteigentümer*innen oder mehrere aus dem gleichen Grund dinglich Berechtigte sind Gesamtschuldner*innen.
- (3) Bei Selbstanlieferung an den von der Stadt Norderstedt ausgewiesenen Abfallentsorgungsanlagen und der Entsorgung von Abfällen aus Gewerbe- oder Industriebetrieben ist auch die/der Besitzer*in der Abfälle Gebührenschuldner*in. Gebührenschuldner*in für



die bei der Verwendung von Restabfallsäcken und Biowertstoffsäcken (§ 2 Absatz 1) zu entrichtende Gebühr ist die/der Erwerber*in der jeweiligen Säcke. Die Gebühren für die Entsorgung zugelassener Restabfall- bzw. Biowertstoffsäcke sind mit deren Erwerb bei den zugelassenen Vertriebsstellen zu entrichten. Gebührenschildner*in ist auch jede/jeder sonstige Besitzer*in von Abfällen.

- (4) Für verbotswidrig abgelagerte Abfälle (§ 8) ist Gebührenschildner*in, wer unerlaubt abgelagert hat. Erfolgt die verbotswidrige Ablagerung nicht auf einem Grundstück in der freien Landschaft, sondern auf einem anderen Grundstück, so ist auch die/ der letzte Besitzer*in gebührenpflichtig, wenn Maßnahmen gegen die Verursacher nicht hinreichend erfolversprechend sind und nicht andere auf Grund eines hinreichend bestehenden Rechtsverhältnisses zur Überlassung verpflichtet sind.
- (5) Im Falle eines Eigentumswechsels ist die/der neue Eigentümer*in vom Beginn des Monats an für Gebühren gebührenpflichtig, der dem Monat des Eigentumswechsels folgt. Die/der bisherige Eigentümer*in bleibt gebührenpflichtig bis zum Ablauf des Monats, in dem der Eigentumswechsel erfolgt; sie/er haftet gesamtschildnerisch für die Zahlung der Gebühren, die bis zu dem Zeitpunkt entstanden sind, an dem die Stadt Norderstedt als abfallentsorgungspflichtige Körperschaft Kenntnis vom Eigentumswechsel erhält. Für sonstige Gebührenschildner*innen gilt dies entsprechend.
- (6) Bei Störung oder Verhinderung der Abfallentsorgung infolge höherer Gewalt einschl. Streik haben die Anschluss- und Benutzungspflichtigen keinen Anspruch auf Ermäßigung der Gebühren oder auf Schadenersatz gegenüber der Stadt.
- (7) Der Gebührenanspruch entsteht bei der Systemabfuhr mit der Möglichkeit der Befüllung der Abfallbehälter und Bereitstellung zur Entleerung; bei den Restabfall- und Biowertstoffsäcken entsteht der Gebührenanspruch mit dem Erwerb. In allen anderen Bereichen der Abfallentsorgung entsteht der Gebührenanspruch mit der Inanspruchnahme der jeweiligen Leistung durch den/die Abfallerzeuger*in/-besitzer*in. Bei einem Eigentumswechsel während des Jahres entsteht der Gebührenanspruch damit für den bereits abgelaufenen Teil des Jahres.

§ 10

Veranlagung und Fälligkeit, Vorauszahlung

- (1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr. Ab Beginn des Erhebungszeitraumes können von der Stadt Norderstedt Vorauszahlungen für die Abfallentsorgung bis zur Höhe der voraussichtlichen Gebühr für das laufende Jahr verlangt werden.
- (2) Die Gebühren für angemeldete Normbehälter sind von den Anschlussberechtigten und –verpflichteten zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages zum 15.02, 15.05., 15.08. und 15.11. eines jeden Jahres zu entrichten. Auf Antrag bis zum 15.02. kann die Jahresgebühr als Einmalzahlung, dann zum 30.06. eines jeden Jahres, entrichtet werden
- (3) Alle Gebühren, Kosten, Auslagen usw. im Sinne dieser Gebührensatzung sind von der/dem Pflichtigen an die Stadt Norderstedt nach schriftlicher Zahlungsaufforderung zu dem/den dort angegebenen Fälligkeitstermin/en zu entrichten.
- (4) Die Gebühren können zusammen mit anderen Abgaben angefordert werden.
- (5) Rückständige Gebühren, Kosten, Auslagen usw. im Sinne dieser Gebührensatzung werden im Verwaltungsverfahren beigetrieben.



§ 11

Datenschutzbestimmungen

- (1) Zur Ermittlung der Gebührenpflichtigen und zur Festsetzung der Gebühren nach dieser Satzung ist die Stadt Norderstedt berechtigt, personenbezogene Daten gem. Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe e) in Verbindung mit Artikel 6 Absatz 2 der Datenschutzgrundverordnung DSGVO in der Fassung vom 27.04.2016 (Amtsblatt L 119 S. 1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.05.2018 (Amtsblatt L 127 S. 2), in Verbindung mit § 3 Absatz 1 Schleswig-Holsteinisches Gesetz zum Schutz personenbezogener Daten (Landesdatenschutzgesetz - LDSG) in der Fassung vom 02.05.2018 (GVBl. S. 162) wie folgt zu erheben:
- a) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung der Gebührenpflichtigen
 - b) Name, Vorname(n), Anschrift, Geburtsdatum, Bankverbindung von früheren bzw. nachfolgenden Gebührenpflichtigen
 - c) Name, Vorname(n), Anschriften von Bevollmächtigten und/oder Nutzungsberechtigten
 - d) Namen und Anschrift der Inhabenden bzw. Geschäftsführenden eines Betriebes
 - e) Art der Meldung der Personen im Sinne von Haupt- oder Nebenwohnung
 - f) Tag der An-/Ab- und/oder Ummeldung.

Die Daten dürfen nach den jeweiligen spezialgesetzlichen Regelungen erhoben werden durch Mitteilung und/oder Übermittlung von:

- a) Gebührenpflichtigen bzw. deren Nutzungsberechtigten/Bevollmächtigten
- b) Stadt Norderstedt, Betriebsamt
- c) Stadt Norderstedt, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr
- d) Stadt Norderstedt, Amt für Bauordnung und Vermessung
- f) Stadt Norderstedt, Fachbereich Allgemeine Ordnungsaufgaben
- g) Amtsgericht Norderstedt, Grundbuchamt
- f) Katasteramt Bad Segeberg.

Die Daten dürfen von der datenverarbeitenden Stelle nur zu den sich aus dieser Satzung ergebenden Zwecken verarbeitet werden.

- (2) Die erhobenen, personenbezogenen Daten sind, soweit sie nicht mehr benötigt werden, unverzüglich zu löschen.



§ 12¹

Inkrafttreten

Diese Gebührensatzung tritt am 01.01.2022 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Gebührensatzung über die Abfallentsorgung in der Stadt Norderstedt vom 16.12.2020, in Kraft seit 01.01.2021, außer Kraft.

Norderstedt, den 17.12.2021

Stadt Norderstedt

gez.

Elke Christina Roeder
Oberbürgermeisterin

¹ Inkrafttreten und Ausfertigungsvermerk der Ursprungssatzung